

Niederschrift

über die 5. Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nordstrand am 7. Mai 2014 im Sitzungssaal der Kurverwaltung Nordstrand, Nordstrand

Beginn der Sitzung: 19.33 Uhr

Ende der Sitzung: 22.28 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Werner Peter Paulsen
2. Gemeindevertreterin Karla Bruns
3. Gemeindevertreterin Michaela Flauger
4. Gemeindevertreter Franz Josef Baudewig
5. Gemeindevertreter Michael Brauer
6. Gemeindevertreter Hans Walter Domeyer
7. Gemeindevertreter Heiko Reinhold
8. Gemeindevertreter Sönke Thormählen
9. Gemeindevertreter Gerd Asmussen
10. Gemeindevertreterin Astrid Frädermann
11. Gemeindevertreter Jörg Bahnsen
12. Gemeindevertreterin Ruth Hartwig-Kruse
13. Gemeindevertreterin Heidi Jürs

Von der Verwaltung sind anwesend:

Thomas Magnussen, Protokollführer

Gäste:

Ralph Betzgen, bürgerliches Ausschussmitglied
Jürgen Uwe Jürs, bürgerliches Ausschussmitglied
Frank Paulsen, bürgerliches Ausschussmitglied
Maren Mölck, bürgerliches Ausschussmitglied
Dörte Woydack, Schulleiterin Herrendeichschule
sowie 1 Zuhörer

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 04. Sitzung am 26.03.2014
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse und der Delegierten
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Umsetzung der offenen Ganztagschule
7. Antrag auf Änderung des Bebauungsplan Nr. 14 für das Gebiet Süderhafen (Altenwohnungen)
8. Vorlage des Prüfungsberichtes für die Kassenprüfung des Eigenbetriebes Kurverwaltung

Nicht öffentlich:

9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Werner Peter Paulsen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

1. Einwohnerfragestunde

- Herr Ralph Betzgen fragt nach, wann die nächste Informationsveranstaltung bezüglich der **Deichverstärkungsmaßnahme** stattfindet. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass eine öffentliche Info-Veranstaltung in diesem Jahr nicht mehr geplant ist. Im Juni wird allerdings eine Veranstaltung für die direkten Anwohner/innen durchgeführt werden.
- Herr Ralph Betzgen bringt seinen Wunsch zum Ausdruck, dass zukünftig neben ihm auch Gemeindevertreter/innen an den **Fachgesprächen der AktivRegion Südliches NF** teilnehmen. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass Heidi Jürs ebenfalls ihre Teilnahme geplant hatte, aus zeitlichen Gründen aber absagen musste. Zukünftig sollen selbstverständlich auch Gemeindevertreter/innen an den Gesprächen teilnehmen.

2. Feststellung der Niederschrift über die 04. Sitzung am 26.03.2014

Die Niederschrift der 4. Sitzung der Gemeindevertretung vom 26. März 2014 wird in der vorliegenden Form einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Bürgermeister Paulsen bringt seine Unzufriedenheit mit den Arbeiten bzgl. der **Befestigung des Geländes am Süderhafen** zum Ausdruck. Mit der geplanten Fertigstellung zum 10. Mai ist nicht zu rechnen. Herr Paulsen hat den zuständigen Techniker in der Amtsverwaltung gebeten, die ordnungsgemäße Umsetzung der Maßnahme zu forcieren.
- Der Jahresabschluss 2013 des **Kindergartens Odenbüll** weist ein Defizit in Höhe von ca. 10.000 € aus. Hierin inbegriffen sind auch die seit einigen Jahren nicht gezahlten erhöhten Geschäftsführungskosten des Kirchenkreisamtes. Am 5. Juni 2014 findet ein Gespräch mit Vertretern des Kirchenkreisamtes bzgl. dieses Themas statt. Von der Amtsverwaltung werden Martin Frahm und Sabrina Petersen anwesend sein. Herr Paulsen bittet Karla Bruns und Jörg Bahnsen um Teilnahme.
- Der **Hausmeister der Herrendeichschule** fällt nach einem Arbeitsunfall mindestens 3 Monate aus. Uwe Paysen wird die Vertretung übernehmen.
- Bürgermeister Paulsen bittet Jörg Bahnsen, bis Anfang Juni 2014 eine **Finanzausschusssitzung** einzuberufen.
- Im Juni 2014 wird der **Zweckverband Beltringharder Koog** im Rahmen eines Festaktes in der Gaststätte Lüttmoor Siel sein 25-jähriges Jubiläum begehen.
- Am 21. Mai 2014 um 17.00 Uhr wird der **Staatssekretär des Wirtschaftsministeriums Nordstrand** besuchen. Thema des Besuches ist die Förderung touristischer Einrichtungen. Bürgermeister Paulsen bittet die 3 Fraktionsvorsitzenden sowie Ralph Betzgen und Maren Mölck um Teilnahme.

4. Bericht der Ausschüsse und der Delegierten

- Karla Bruns berichtet aus dem **Kindergartenbeirat**. Ab dem 1. August 2014 wird der Kindergarten Odenbüll mit insgesamt 47 Kindern belegt sein. Die Kinder werden aufgeteilt in eine „normale“ Gruppe, die Kinderkrippe und eine neu geschaffene altersgemischte Gruppe, die die Kinderkrippe entlasten soll. Die Öffnungszeiten wurden erweitert und umfassen nun den Zeitraum von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr. Die monatlichen Beiträge erhöhen sich für die „normale“ Gruppe von 112 € auf 125 € und für die Kinderkrippe von 135 € auf 150 €.
- Ruth Hartwig-Kruse berichtet, dass sie zusammen mit Gerd Asmussen und Heidi Jürs eine **Spielplatzbegehung** durchgeführt hat. Alle Spielplätze befinden sich in einem guten Zustand. Nur der Spielplatz im Ortsteil England ist zu bemängeln. Der Zaun ist ka-

putt und besteht teilweise aus Stacheldraht. Eine zeitnahe Behebung der Defizite ist geplant. Des Weiteren besteht ein direkter Zugang vom Spielplatz durch die offene Pforte zum Teich des Restaurants „Engländer Krug“. Herr Magnussen wird sich mit der Betreiberin des „Engländer Kruges“ in Verbindung setzen und ihr mitteilen, dass die Pforte dauerhaft geschlossen zu halten ist.

- Jörg Bahnsen berichtet, dass sich die **Besetzung der Wahllokale** mit Wahlhelfern als äußerst schwierig gestaltet hat, da viele angesprochene Bürger/innen aus verschiedenen Gründen abgesagt haben. Auch die Anzahl der Teilnehmer an der **Müllsammelaktion** ist rückläufig. Er bedauert die zunehmende mangelnde Bereitschaft, ehrenamtliche Tätigkeiten zu übernehmen. Bzgl. der Müllsammelaktion will Herr Bahnsen ein neues Konzept erarbeiten und es dem Ausschuss für Wirtschaft- und Tourismus vorstellen.
- Ruth Hartwig-Kruse bedauert, dass die Vorschläge der „**Arbeitsgruppe Tourismus**“ nicht zeitnah umgesetzt werden können, da die erarbeiteten Maßnahmen erst den gemeindlichen Gremien zur Genehmigung vorgelegt werden müssen. Bürgermeister Paulsen schlägt vor, dass die Ideen der Arbeitsgruppe jeweils im Bau- und Umweltausschuss vorgetragen werden sollten und dieser dann die Umsetzung frei gibt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Gerd Asmussen fragt nach, ob bzgl. der Wurzelaufbrüche auf den **Fahrradwegen** außer dem Aufstellen von Hinweisschildern noch weitere Maßnahmen geplant sind. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass der Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr durch das Aufstellen von Hinweisschildern seiner Verkehrssicherungspflicht nachgekommen ist. Für die Beseitigung der Wurzelaufbrüche stehen dem Landesbetrieb zurzeit keine Finanzmittel zur Verfügung.
- Karla Bruns bittet, dass zukünftig auch die beiden neuen **bürgerlichen Ausschussmitglieder** eine Einladung zur Gemeindevertreterversammlung erhalten.
- Astrid Frädermann schlägt vor, dass im Veranstaltungskalender zwei Extraseiten zur Information über die **Deichverstärkungsmaßnahme** eingearbeitet werden sollten. Bürgermeister Paulsen antwortet, dass dieses aufgrund der vertraglich vereinbarten Seitenzahl nicht möglich ist. Die Gemeindevertretung einigt sich dahingehend, dass im Veranstaltungskalender zukünftig auf Vortragstermine und Info-Veranstaltungen hingewiesen werden soll.

6. Umsetzung der offenen Ganztagschule

Die Schulleiterin der Herrendeichschule, Frau Dörte Woydack, berichtet, dass die Schulkonferenz einstimmig der Errichtung einer Gemeinschaftsschule in Form einer offenen Ganztagschule beschlossen hat. Unabhängig von diesem Beschluss wird die Herrendeichschule zum 1. August 2014 eine Gemeinschaftsschule. Es bedarf aber trotzdem des Beschlusses des Schulträgers, um Zugriff auf zur Verfügung stehende Fördermittel zu erhalten. Bis zum 10. Juni 2014 müssen die Beschlüsse beider Gremien beim Ministerium vorliegen.

Um die Vorgaben einer offenen Ganztagschule gerecht zu werden, müssen einige Voraussetzungen erfüllt werden. An 3 - 4 Tagen muss eine Betreuung bis 15.00 Uhr oder 16.00 Uhr sichergestellt werden. Es müssen ein Bewegungsraum und ein Ruheraum zur Verfügung stehen. Des Weiteren muss ein Mittagsmahlzeit für die Schüler/innen angeboten werden. Hierfür muss ein Ausgabebereich eingerichtet werden. Falls das Essen in der Schule gekocht werden soll, ist eine separate Küche zu errichten. Die angesprochenen Fördermittel (maximal 50 %) stehen für Umbauten und Neuanschaffungen zur Verfügung. Ein fließender Übergang des Schulbetriebes zur offenen Ganztagschule ist möglich.

Als Örtlichkeit für die zusätzlichen Räumlichkeiten könnte sich Frau Woydack die Nutzung der bisherigen Mietwohnung der Familie Wagner vorstellen.

Des Weiteren ist zusätzliches Personal notwendig, um die Voraussetzungen einer offenen Ganztagschule auch umsetzen zu können.

Michael Brauer gibt zu bedenken, dass nun kurzfristig Investitionen getätigt werden müssen ohne zu wissen, ob die zusätzlichen Einrichtungen auch langfristig angenommen werden. Auch Karla Bruns merkt an, dass die terminliche Abfolge sehr kurzfristig angesetzt ist.

Die Gemeindevertretung formuliert folgende Fragen an das Ministerium:

- Was passiert mit der Investitionsförderung, wenn der Umfang des Schulbetriebes zurückgefahren werden muss?
- Welche Konsequenzen ergeben sich aus rückläufigen Schülerzahlen?

Nach längerer Diskussion kommt die Gemeindevertretung zum Ergebnis, dass die Umgestaltung in eine offene Ganztagschule und die damit verbundenen Investitionen alternativlos sind.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Umwandlung der Herrendeichschule in eine Gemeinschaftsschule in Form einer offenen Ganztagschule. Gleichzeitig beschließt die Gemeindevertretung einstimmig das vorliegende pädagogische Konzept der Herrendeichschule.

7. Antrag auf Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 für das Gebiet Süderhafen (Altenwohnungen)

Herr Karl-Wilhelm Hubert, Heverweg 14a, Nordstrand, beantragt eine Änderung des Bebauungsplanes Nr. 14 und damit auch eine Änderung des Flächennutzungsplanes. Er möchte auf seinem Grundstück Wohnungen für altersgerechtes Wohnen bauen. Das Grundstück ist im Bebauungsplan als Grünfläche festgesetzt worden.

Der Bebauungsplan Nr. 14 wurde 2006 alleine für die Festschreibung der Grünfläche mit folgender Begründung aufgestellt:

Im Bereich Süderhafen hat sich ein Siedlungsschwerpunkt entwickelt. Hier befindet sich eine als Grünland genutzte Fläche von ca. 6.000 qm. Diese Fläche ist von Bebauung umgeben und soll auch zukünftig als Freiraum erhalten bleiben.

Seitens der Gemeinde wird eine weitere Verdichtung mit einer Bebauung dieses Bereiches ortsplanerisch nicht für sinnvoll angesehen. Die vorhandene Freifläche prägt die Siedlungsstruktur im Bereich Süderhafen. Langfristig soll die geplante Grünfläche zur Naherholung dienen und parkartig gestaltet werden.

Diese geplante Grünfläche - Parkanlage ist zurzeit noch im Privatbesitz. Von der Gemeinde ist beabsichtigt, diese Fläche zu übernehmen und dementsprechend zu gestalten. Die geplante Gestaltung der jetzigen Grünlandfläche zu einer Grünfläche – Parkanlage wird unter ökologischen Gesichtspunkten erfolgen und zu einer Aufwertung des Orts- und Landschaftsbildes beitragen.

Gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) haben die Gemeinden Bauleitpläne aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Auf die Aufstellung von Bauleitplänen und städtebaulichen Satzungen besteht kein Anspruch. Gemäß § 1 Abs. 5 BauGB sollen Bauleitpläne eine nachhaltige städtebauliche Entwicklung, die die sozialen, wirtschaftlichen und umweltschützenden Anforderungen auch in Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen miteinander in Einklang bringt und eine dem Wohl der Allgemeinheit dienenden sozialgerechte Bodennutzung gewährleisten.

Der Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung vom 27. Januar 2014 zum Ausdruck gebracht, dass die Ziele, die zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 geführt haben, weiterhin gültig sind und verfolgt werden sollen. Eine weitere Verdichtung mit einer Bebauung in diesem Bereich wird ortsplanerisch abgelehnt. Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Antrag von Herrn Hubert abzulehnen.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 12 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung, den vorhandenen Bebauungsplan 14 nicht zu ändern, um die öffentliche Grünfläche weiterzuentwickeln und beauftragt die Amtsverwaltung den Kauf dieser Fläche durch die Gemeinde vorzubereiten. Dem Käufer wird ein Kaufpreis von 1,75 €/qm geboten. Dieser Preis liegt 20 % über dem aktuellen Bodenrichtwert.

8. Vorlage des Prüfungsberichtes für die Kassenprüfung des Eigenbetriebes Kurverwaltung

Jörg Bahnsen fasst kurz das Ergebnis der Kassenprüfung des Eigenbetriebes Kurverwaltung zusammen. Während der Prüfung ergab sich eine Differenz im Kassenbestand in Höhe von 5,05 €. Der Grund der Differenz wurde schnell erkannt und kurzfristig korrigiert. In naher Zukunft ist eine Dienstanweisung zur Sicherung des ordnungsgemäßen Umgangs mit Zahlungsmitteln zu erstellen weil zwingend vorgeschrieben. Ansonsten ergaben sich aus dem Prüfungsergebnis keine Beanstandungen. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig für den Tagesordnungspunkt 9 die Öffentlichkeit auszuschließen. Der Zuhörer verlässt den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

9. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

....

Bürgermeister Paulsen stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Bürgermeister Paulsen schließt die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die konstruktive Mitarbeit.

Bürgermeister

Schriftführer